

# Worum geht's?

# Was machen wir?

Unsere wichtigsten Themen im Stadtteil sind:

- Erhaltung der Bausubstanz durch Sanierung der Häuser und Modernisierung der Wohnungen
- bessere Aufenthaltsqualitäten im direkten Wohnumfeld durch mehr Grün- und Freiflächen
- gute Zukunftschancen für das vielfältige gewerbliche Leben und für die berufliche Integration vor allem junger Menschen
- gute Nachbarschaft der unterschiedlichen Kulturen und gemeinsames Engagement
- mehr kulturelle Aktivitäten und mehr Öffentlichkeit

So wollen wir die positiven Seiten des Stadtteils stärken, den negativen entgegenwirken und eine lebenswerte, bunte und attraktive Ausstrahlung erreichen, wie das Westend sie verdient.

Wir kümmern uns gerne um alle Themen und Ideen, die zur Lebensqualität im Stadtteil beitragen können, und begrüßen die Zusammenarbeit mit allen, die etwas dafür tun wollen.

Konkret unterstützen wir durch fachliche Beratung und finanzielle Förderung private Vorhaben zur Modernisierung und Sanierung von Wohnungen und Häusern, zur Begrünung und Entsiegelung von Höfen, zur Begrünung von Fassaden und zur Aufwertung des Straßenbildes, z.B. durch Bepflanzen von Baumscheiben.

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GeWeGe wird ihre zum Teil bestandsgefährdeten Wohn- und Geschäftshäuser im Gebiet beispielhaft erhalten und sanieren.

Sie möchten Ihre Anliegen und Ideen einbringen?

Als Ansprechpartner vor Ort stehen Ihnen im Stadteilladen die MitarbeiterInnen von "inwest" und unser Beratungsarchitekt zur Verfügung.

Auch im öffentlichen Raum sind für die nächste Zukunft einige größere Projekte geplant, die gemeinsam mit BewohnerInnen und anderen Interessierten vorbereitet und durchgeführt werden sollen:

- Die Entwicklung der Freifläche zwischen den Häusern Wellritzstraße 17 und 21 zum "Wellritzhof", also zu einer vielfältig nutzbaren Grün- und Freifläche für das innere Westend.
- Die Aufwertung der Wellritzstraße durch eine neue Pflasterung, Beleuchtung und Aktionen von (Westend)-Künstlern im öffentlichen Raum.

Was an der Wellritzstraße beginnt, kann und sollte sich in der Bleichstraße und anderswo fortsetzen.





# Stadtteilentwicklungsprojekt „Inneres Westend“



## Wir sind

### Wie wird das finanziert?

Rund 66 % der Projektkosten werden von Bund und Land im Rahmen des Programmes „Soziale Stadt“ zur Verfügung gestellt.

Die Restfinanzierung trägt die Stadt Wiesbaden aus einem „Projekt-Budget“ für den Stadtteil, aber auch aus zusätzlichen Finanzierungsbeiträgen der einzelnen Fachressorts.

Ausschlaggebend für den Erfolg sind auch die finanziellen Beiträge der Hauseigentümer und Gewerbetreibenden, ohne deren Kapitaleinsatz die für den Stadtteil wichtigen privaten Projekte nicht zu realisieren wären.

Nicht in Geldbeträgen ausgedrückt werden kann darüber hinaus das freiwillige Engagement von BürgerInnen aus dem gewerblichen, sozialen und kulturellen Bereich, die vor allem ihre persönliche Zeit und Energie einbringen.

### Stadtteilladen Bismarckring 41

Susanne Ritter  
Bülent Ekiz  
Dieter Kumpf  
Tel. 0611 / 45 08 357 / 358

### Beratung bei baulichen Modernisierungen und Maßnahmen zur Begrünung und Verbesserung des Wohnumfeldes

Wilhelm Zuschlag  
Tel. 0611/ 59 73 54  
und am 1. und 3. Mittwoch im Monat  
von 16.30 bis 18.00 Uhr  
im Stadtteilladen Tel. 0611 / 31 46 23

### Leiterin des Projektes

Dagmar Landler-Krämer  
Tel. 0611 / 31 46 80



GEFÖRDERT IM

BUND-LÄNDER-PROGRAMM

„SOZIALE STADT“